



Theateraktion 2018 Stadttheater St. Gallen

Musical «Matterhorn»

Musical von Michael Kunze



Es ist das Wahrzeichen der Schweiz und wohl eine der meistfotografierten Touristenattraktionen überhaupt: das Matterhorn – mit 4478 Metern Höhe einer der höchsten Berge der Alpen. Matterhorn heisst auch das neue Musical von Michael Kunze und Albert Hammond, das die Spuren des ehrgeizigen jungen Engländers Edward Whymper verfolgt, der im Sommer 1865 das Unmögliche schafft, indem er als erster Mensch den Gipfel des Matterhorns besteigt. Von Autor Michael Kunze wurden am Theater St. Gallen u.a. Rebecca und Tanz der Vampire sowie die Uraufführung von Don Camillo & Pepone gezeigt. Für den Komponisten von Songs wie It Never Rains in Southern California und One Moment in Time, Albert Hammond, ist es die erste Arbeit an einem Musicalstoff.

Spieldaten: Sonntag, 23.9.2018, 19.30 Uhr

Tanzstück

DIE JAHRESZEITEN

Musiktheater nach Joseph Haydn

In diesem weltlichen Oratorium verleiht Joseph Haydns Musik den Jahres- und Tageszeiten jenseits einer konkreten Handlung vielfältige musikalische Atmosphären, erzeugt Gefühle und Stimmungen. Ausgangspunkt einer tänzerischen Entdeckungsreise durch das Jahr ist eine Gemäldegalerie. Vielfältige Bilder aus unterschiedlichen Epochen und Stilen werden durch die Musik und den Tanz zum Leben erweckt. Dem Frühling kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu: Er markiert das Ende von Kälte und Frost, die Rückkehr von Licht und Wärme und gleichzeitig auch die Zeit der Saat, deren Früchte man im Sommer oder Herbst ernten wird. Der Sommer mit seiner Hitze stellt eine Zeit des Stillstands dar, der Herbst beeindruckt durch unglaubliche Farben und aufbrausende Stürme, und der Winter fasziniert durch den Gegensatz von Kälte und hinreissender Schönheit. Das Wissen um das Gesetz dieser ewigen Wiederholung und zugleich der Unberechenbarkeit der Natur sind das Faszinosum, das Haydn mit seiner Komposition einfängt. Beate Vollack wird die Jahreszeiten in farbenfrohen und emotionalen Szenen auf die Bühne bringen.

Spieldaten: Dienstag, 2.10.2018, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10.10.2018, 19.30 Uhr

Schauspiel «Szenen einer Ehe»

von Ingmar Bergman

SZENEN EINER EHE

Johan und Marianne – beide im Beruf erfolgreich, seit zehn Jahren verheiratet, zwei Kinder – fühlen sich wohl in ihrem bürgerlichen Leben und scheinen eine vorbildlich moderne Ehe zu führen. Ganz im Gegensatz zu ihren Freunden Peter und Katarina, deren Beziehung einem Inferno gleicht. Als Johan der ahnungslosen und völlig überraschten Marianne von einer Affäre erzählt, gesteht er auch, dass er bereits seit vier Jahren über eine Trennung nachdenkt. Dieser erste Riss bringt die bis dahin heile Konstruktion ihrer Ehe zum Bröckeln und setzt einen schmerzhaften Erkenntnisprozess über unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche, Wahrnehmungen und Interpretationen des Zusammenlebens in Gang. Das Psychogramm des Paares Johan und Marianne spiegelt Fragen über die Möglichkeiten des glücklichen Zusammenlebens einer ganzen Generation wider. In der kleinsten sozialen Zelle, der Zweierbeziehung, bildet sich der Zustand einer Gesellschaft ab.

Ingmar Bergman, der 2018 seinen 100. Geburtstag feiern würde, zeichnet die sich über Jahre verändernde Beziehung in den Etappen ihres Zerfalls, Zusammenbruchs und ihrer Neuordnung nach. 1973 fegte Bergmans TV-Mehrteiler Schwedens Strassen leer und löste eine intensive Debatte über das Mass an Aufrichtigkeit im Zusammenleben von Ehepartnern aus.

Spieldaten: Sonntag, 21.10.2018, 14.30 Uhr und 19.30 Uhr

Die Gutscheine bestellen Sie schriftlich, mit einem vorfrankierten Antwortkuvert bei Frau Claudia Dornbierer, Engelwiesstrasse 5, 9014 St. Gallen Preis Fr. 35.– (an der Billettkasse zu bezahlen)